

Karl Löwith

Gott, Mensch und Welt
in der Philosophie der Neuzeit –
G. B. Vico – Paul Valéry

J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

Inhalt

Seite	
1	Gott, Mensch und Welt in der Metaphysik von Descartes bis zu Nietzsche
195	Vicos Grundsatz: verum et factum convertuntur. Seine theologische Prämisse und deren säkulare Konsequenzen
229	Paul Valéry. Grundzüge seines philosophischen Denkens
401	Anhang

20

Gott, Mensch und Welt in der Metaphysik von Descartes bis zu Nietzsche

1967

Seite

3	Vorwort
4	Einleitung
16	I. Descartes
29	II. Die Aneignung der Cartesischen Reflexion auf sich selbst durch Husserl und Heidegger, Valéry und Sartre
51	III. Kant
66	IV. Fichte
75	V. Schelling
87	VI. Hegel
105	VII. Feuerbach, Marx und Stirner
117	VIII. Nietzsches Versuch zur Wiedergewinnung der Welt
148	IX. Spinoza. Deus sive natura

Q